

# Lehrkräftemangel

**Beitrag von „mjisw“ vom 16. Oktober 2022 12:49**

## Zitat von Quittengelee

Natürlich ohne irgend eine Begründung.

Wenn du nicht verstehen kannst, dass es schwieriger für die Integration ist, eine völlig andere Sprache zu sprechen (oft noch mit anderem Zeichensystem) und aus einem Land zu kommen, das eine völlig andere Kultur hat; gegenüber einer Person aus den ehemaligen Ostgebieten, welche (mit Unterschieden im Dialekt) die gleiche Sprache spricht und weitgehend gleich kulturell sozialisiert wurde, dann tut es mir ehrlich leid für dich.

Oder mal ganz simpel und aktuell: Wer glaubst du würde sich in Deutschland im Schnitt leichter tun mit der Integration?

A: Ein Niederländer

B: Ein Afghane

Im Schnitt (einzelne Ausnahmen bzw. Integrationsunwillige gibt es immer) immer der Niederländer. Und warum: Weil die Sprache und der kulturelle Hintergrund ähnlich sind.

Entsprechend wird der Afghane idR mehr Unterstützung benötigen für die Integration.

## Zitat von Antimon

Die landen am ZBA in den Integrationsklassen, dort hat es eigens dafür ausgebildete Lehrpersonen.

Die Integrationsklassen, die ich kenne, haben teilweise leider keine extra dafür ausgebildeten Lehrkräfte (maximal irgendeine kurze Schulung), teilweise auch Lehramtsstudierende mit TV-H (Tarifvertrag). In diesen Klassen wird dann viel auf die Arbeit mit entsprechenden Lernprogrammen und -Heften gesetzt - welche zwar echt gut gemacht sind, finde ich - aber eben doch nicht wirklich eine für diesen Zweck pädagogisch geschulte Lehrkraft ersetzen können.